



Jan Paul Marschollek ist Leiter Recht des Verbands der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer VDMA. Mathias Wittinghofer ist Leiter der Dispute Resolution-Praxis der Anwaltskanzlei Gowling WLG.

Eine Reform, die nichts kostet und viel bewirkt

Keine Kosten, hohes Wachstumspotenzial, dazu noch Bürokratieabbau: Mit einer umfassenden Reform der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zwischen Unternehmen ließe sich das alles erreichen. Doch für die Bundesregierung spielt die Änderung des AGB-Rechts bislang keine Rolle, dabei ist sie im Koalitionsvertrag vorgesehen. Die deutschen Regeln sind seit Jahren im internationalen Vergleich ein echter Standortnachteil. Sie gelten im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen zwischen Unternehmen als zu komplex und schränken zu sehr ein. Wo immer es geht, vereinbaren Unternehmen deshalb, dass ausländisches Recht angewendet werden soll – zum Beispiel das deutlich flexiblere Schweizer Recht.

Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung angekündigt, das AGB-Recht zumindest für große Kapitalgesellschaften zu lockern. Sie sollen sich in Zukunft darauf verlassen können, dass das vertraglich Vereinbarte auch nach deutschem Recht Bestand hat. Bisher ist das nicht so. Die aktuelle Rechtslage orientiert sich für Geschäfte zwischen Unternehmen häufig an der Rechtsprechung zum Endkundengeschäft, was nicht sachgerecht ist.



„Der Gesetzgeber sollte den aufgezeigten Reformweg konsequent weitergehen.“

tig schutzwürdige Interessen einer Partei – etwa Einzelunternehmern im Handwerk – sachgerecht berücksichtigen können. Dies jedoch idealerweise ohne die praxisferne Richtungsvorgabe des AGB-Rechts in seiner aktuellen Fassung.

Angesichts von mehr als drei Millionen Arbeitslosen müssen wir bürokratischen Ballast abwerfen, wo es nur geht. Darüber hinaus sollte das deutsche Recht für die hiesige Wirtschaft nicht länger ein negativer Standortfaktor bleiben. Es muss als taugliches und modernes Gestaltungsinstrument auch zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Was läge hier näher als eine Reform, die die wirtschaftlichen Potenziale in Deutschland entfesselt, keine Steuerausfälle produziert und somit nichts kostet? <<